



## Station 8 – Rußheide

### **SDG 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens fördern**

#### Wichtige Unterziele:

- \* Eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung für alle Menschen
- \* Eine gleichberechtigte Schulbildung für Mädchen und Jungen verwirklichen
- \* Die Alphabetisierung aller Jugendlichen erreichen
- \* Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen sicherstellen

#### **Bildung ändert alles**

Wenn Menschen gelernt haben, über ihre Lage nachzudenken (ihre Lebenssituation einzuschätzen) und nicht alles hinzunehmen, kann das ihr Leben grundlegend ändern. Es ist nachgewiesen, dass mehr Bildung ein höheres Selbstbewusstsein zur Folge hat. Die eigenen Rechte können besser wahrgenommen und höhere Einkommen erzielt werden. Dies gilt insbesondere für Frauen. Kinder von Frauen, die zur Schule gehen konnten, sind gesünder und haben eine höhere Chance, ihrerseits eine Schule zu besuchen.

Aber die Qualität von Bildung ist in vielen Ländern immer noch schlecht: Überfüllte Klassen, ungenügend ausgebildete und schlecht bezahlte Lehrerinnen und Lehrer erschweren Lernerfolge. Kein Wunder, dass viele Kinder die Schule vorzeitig verlassen, ohne tatsächlich lesen, schreiben und rechnen zu können. Und Kinder mit einem Handicap haben es überall noch schwerer, eine gute Bildung zu bekommen.

Es kommt also nicht nur darauf an, dass möglichst alle Kinder eine Schule besuchen. Wichtig ist auch eine gute Ausstattung mit der die Schülerinnen und Schüler eine echte Chance haben, etwas zu lernen. Auch in Deutschland muss sich die Bildung daran messen lassen, ob sie alle Kinder und Jugendliche mitnimmt. Sie darf die Benachteiligten nicht zu Verlierern machen.

Die SDGs fordern alle Staaten der Erde auf für eine ausreichende und gute Bildung zu sorgen, die Benachteiligung von Mädchen im Bildungsbereich zu beseitigen und alle Menschen an einem solchen Bildungsprozess teilhaben zu lassen.

#### **Methodische Vorschläge:**

##### **Sek. I: Welche Vorteile hat mehr Bildung?**

Guide fragt mit Bitte um kurze Antworten nach den Veränderungen, die sich aus einer besseren Bildung für Menschen in Deutschland (höhere Einkommen, bessere Berufschancen, mehr Selbstbewusstsein), aber auch für Menschen in den ärmeren Ländern (auch hier mehr Einkommen, bessere Gesundheit, Möglichkeit der Nutzung des Internets, weniger Übervorteilung durch Zwischenhändler oder Staatsbeamte) ergeben.



## Sek. I: Was macht »gute Bildung« aus?

Die SuS sind gebeten, einzelne Punkte zu nennen, die ihnen wichtig sind. Abschließend kann die Audio-Datei der Station angehört werden, in der Bielefelder SchülerInnen ihre Vorstellungen von einer guten Schule darlegen.

## Sek II und Erwachsene: Debatte vor Ort

Eine »inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung« – haben wir dies in Deutschland erreicht? Wo sehen Sie Erfolge und Defizite?

## Alle Zielgruppen: Meine »Bildungskarriere«

Erzählen wir uns gegenseitig, wie unsere »Bildungskarriere« aussieht. Die folgenden Fragen können dabei helfen.

- \* Bin ich mit meinem bisherigen »Bildungsweg« zufrieden?
- \* An welche Augenblicke erinnere ich mich gerne? Wo hatte ich ein »Aha-Erlebnis« in diesem Zusammenhang?
- \* Welche Rolle haben meine Lehrerinnen und Lehrer, meine Freundinnen und Freunde, meine Eltern bei meinem Bildungsweg gespielt?
- \* Was in meiner Schule war/ist eher ein Bildungshindernis, was ein »Bildungsbeschleuniger«?
- \* Welche Art und Weise von Bildung würde ich mir wünschen?
- \* Welchen Stellenwert hat/hatte Bildung für mein späteres Leben?

Die Vereinten Nationen haben 2015 Ziele nachhaltiger Entwicklung (die so genannten Sustainable Development Goals, kurz SDGs) verabschiedet. Die Rolle von Bildung wird als sehr wichtig angesehen um diese Ziele zu erreichen. Aber warum eigentlich Bildung? Könnten nicht strengere Gesetze die Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung viel besser durchsetzen? Und besteht nicht die Gefahr, dass man Bildung für ein bestimmtes Thema instrumentalisiert, das morgen schon wieder ein ganz anderes sein kann?

Das führt zu der Frage: Was ist das Ziel von guter Bildung? Jenseits von konkreten Inhalten soll sie Menschen die Kompetenz zu gestalten vermitteln. Gute Bildung geht über reines Faktenwissen hinaus, sie vermittelt Fähigkeiten und Werte und ermöglicht:

- \* vorausschauendes Denken
- \* interdisziplinäres Wissen
- \* autonomes Handeln
- \* Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen.

Das Konzept »Bildung für nachhaltige Entwicklung« dient entsprechend nicht nur dazu, Nachhaltigkeitsthemen, wie Klimaschutz und Biodiversität, zu thematisieren sondern auch um partizipative Methoden zu verwenden, um kritisches Denken, Teamfähigkeit und weitere Fähigkeiten zu vermitteln. Hinzu kommt ein internationaler Blick, der es uns ermöglicht, uns als Weltbürger zu verhalten, dessen Denken und Handeln nicht an der eigenen Landesgrenze aufhört. Dazu braucht es politisch umfassende Bildung, denn jeder Einzelne muss täglich Entscheidungen treffen. Und nicht immer liegt auf der Hand, was die beste Entscheidung ist.

*Prof. Dr. Gerhard de Haan (Wissenschaftlicher Berater des Weltaktionsprogramms, FU Berlin)*

**DENKANSTOSS**



## Materialien, Medien, Links:

- \* Die »globale Bildungskampagne« befasst sich mit Fragen der »Bildung für alle« und stellt jedes Jahr neue Materialien zur Verfügung: [www.bildungskampagne.org](http://www.bildungskampagne.org). Auch bei Unicef gibt es zahlreiche Materialien zum Themenfeld Bildung, die als Download zur Verfügung stehen.  
[www.unicef.de/informieren/materialien/unterrichtsmaterial-bildung](http://www.unicef.de/informieren/materialien/unterrichtsmaterial-bildung)
- \* Misereor/Baobab Wien: Schulwelten. DVD mit sechs Kurzfilmen sowie mit didaktischem Begleitmaterial zum Themenfeld Bildung. (Wien 2014. Preis: 40,00 €). Bezug: [www.misereor.de](http://www.misereor.de) (mitmachen – Schule – Sek. II).